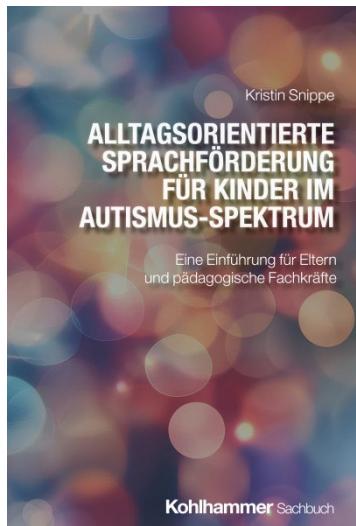


Sabine Höflich

Pädagogische Hochschule Niederösterreich, Campus Baden

Alltagsorientierte Sprachförderung für Kinder im Autismus-Spektrum

DOI: <https://doi.org/10.53349/schuleverantworten.2025.i4.a639>



Kristin Snippe

**Alltagsorientierte Sprachförderung für Kinder im Autismus-Spektrum.
Eine Einführung für Eltern und pädagogische Fachkräfte**

Kohlhammer Sachbuch 2025

E- ISBN 978-3-17-044175-0

Print-ISBN 978-3-17-044174-3

<https://doi.org/10.17433/978-3-17-044175-0>

Bild: <https://elibrary.kohlhammer.de/>

Die Autorin ist Logopädin und Psychologin mit Fokus auf kindliche Entwicklungsauffälligkeiten, arbeitet unter anderem als freie Therapeutin mit Schwerpunkt Sprachanbahnung bei Autismus mit Kindern sowie deren Familien und hält pädagogische bzw. therapeutische Vorträge in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz. Sie lehrt auch an einer Fachschule für Sozialberufe in Berlin und ist derzeit auch Mitglied im Praxisbeirat des Online-Studiengangs *Interprofessionelle Gesundheitsversorgung* der Alice Salomon Hochschule.

Ihr Ziel, evidenzbasiert zu arbeiten, wissenschaftliche Erkenntnisse mit praktischen Erfahrungen zu verknüpfen und dies adressat*innengerecht zu vermitteln, verfolgt sie auch mit diesem Buch.

Autismus und Sprache

Wertschätzend und sensibel werden die sprachebezogenen Inhalte in den aktuellen Forschungsstand über Autismus eingeordnet, medizinische, kulturelle und soziale Sichtweisen dargelegt und komplexe Inhalte wie *Theory of Mind* oder *schwache zentrale Kohärenz* nachvollziehbar erklärt.

Die Perspektiven von Eltern, Betreuungspersonen und Lehrkräften werden berücksichtigt, was einen interessanten Einblick in Lebensrealitäten und Aufgaben verschiedener Menschen gewährt. Die Quellenangaben verweisen auf aktuelle Literatur, darunter auch Veröffentlichungen von Personen mit Autismus-Spektrum-Diagnose. Diese laden zur vertieften Auseinandersetzung mit individuellen Sichtweisen und Lebensgeschichten ein.

In Bezug auf Sprache werden pädagogische Diagnostik mittels Beobachtung und Fragebögen, das Setzen bedeutsamer und realistischer Ziele sowie die Steigerung der Motivation durch die erlebte Sinnhaftigkeit von Sprache thematisiert. Die Inhalte erstrecken sich von der Arbeit an Wortschatz und Grammatik, Artikulation, Lesen und Schreiben bis hin zur sozialen Interaktion. Darüber hinaus greift das Buch Themen wie Mehrsprachigkeit und Unterstützte Kommunikation bis hin zur Digitalität auf.

Fallbeispiele illustrieren, wie Sprachförderung alltagsnah gestaltet werden kann. Reflexionsfragen fordern die Lesenden dazu auf, sich mit den Inhalten und auch den eigenen Alltagserfahrungen sowie Alltagsaussagen auseinanderzusetzen und Schlüsse für das eigene Handeln zu ziehen.

Das Werk ist sprachlich, inhaltlich und methodisch gut geeignet für pädagogisch Tätige, die ein vertieftes Verständnis für Autismus und möglicherweise irritierende Verhaltensweisen wie *Stimming* oder *Echolalie* gewinnen sowie Sprache als wesentliches Teilhabeziel im schulischen Alltag stärker in den Blick nehmen möchten.

Autorin

Sabine Höflich, Mag. Dr. BEd.

Hochschullehrende an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich, zuvor Volks- und Sonderschul- sowie Ausbildungslehrerin, Arbeitsschwerpunkte: Diversität und Inklusion; Publikationen in den Bereichen Resilienz, Traumapädagogik, Autismus, Pädagogisch-praktische Studien und „stille“ Kinder.

Kontakt: sabine.hoeflich@ph-noe.ac.at